



Sozialdemokratisches Organ

Verleger: ... Druck: ...

Abonnementspreis: ...

für Halle und den Saalkreis, die Kreise Merseburg-Buerfurt, Delitzsch-Bitterfeld, Wittenberg-Schweinitz, Corgau-Liebenwerda, Sangerhausen-Ehartzberga und die Mansfelder Kreise.

Des Schauspiels erster Teil.

Aus dem Theater in Weimar.

Aus Weimar wird und geschieht: Das das deutsche Volk bisher aus Weimar hörte, war nur als Ergebnis einer geschlossenen Regie, die alle einzelnen Schritte der Logik bis in jede Feinheit auf das Feinste vorbereitet hatte...

Die einzige Gruppe, die sich bemüht, das Theater zu einer wirklichen Verankerung von Volkstheater und damit die eigene alte Tradition zu erhalten, ist die kleine Fraktion der Unabhängigen Sozialdemokratie...

Unsere Genossen haben in diesen Tagen in der Nationversammlung erneut bitten müssen, welche gewaltige Mühe und von den Regierungssocialisten trennt. Von den Reichssocialisten zur wirklichen sozialdemokratischen Politik sind es keine Schritte mehr...

Die erste Forderung war, daß in der Vorterrstellung von der Deutschen Republik gesprochen werden müsse. Die Regierungssocialisten und ihre demokratischen Freunde stimmten bis in jedem Absatz nieder...

socialisten, die sich gerade auf diesem Gebiete viel heftiger und lebhafter betätigt hatten als wir, ließen ihre eigenen Reden stehen im Saal. Mit kniffligen Redensarten luden sie überher 'Coppili' Landwehr, diese peinliche Situation zu retten...

Eine traurige Vorkurde dieser Art wurde vor es, daß die bürgerlichen Kreisverbände, die Reichstagen Professor Dr. C. u. d. Professor Schüßler in vollständig vertragen, als es galt, hier eine ihrer alten Forderungen zu vertreten...

Eine dritte Hauptforderung der Unabhängigen Sozialdemokratie war die Forderung, daß die Reichsversammlung in der ersten Sitzung die Reichsversammlung in der ersten Sitzung...

Die Forderung der neuen Reichsversammlung für sich Stimmungen zu machen verfehlte, sehr wohl an den Verträgen, die uns über eine Anfrage zu geben, die aber am ersten Tage seiner Rede...

Die Forderung der Unabhängigen Sozialdemokratie, die Reichsversammlung in der ersten Sitzung...

Der Mord an Liebknecht und Rosa Luxemburg.

Die Berliner Note hat eine verständlich eine genaue Darstellung der Ermordung Liebknechts und Rosa Luxemburgs. Sie macht ganz bestimmte Angaben über die grausamen Taten und die Täter...

Rabel verhaftet.

B. L. W. meldet: Berlin, 12. Februar. Der ruffische Polizeikommissar Rabel ist von der Berliner Kriminalpolizei verhaftet und verhaftet worden.

Berlin, 13. Februar. Zur Verurteilung Rabels wird in den bürgerlichen Kreisen mitgeteilt, daß Rabel die Sache des Bolschewismus in Deutschland noch lange nicht für verloren gab...

Sicher! In einem Spezialtelegramm aus Berlin vermeldet die bürgerliche Presse: Rabel ist in ein kleines Gefängnis gebracht, aus dem er nicht entkommen wird...

Volkstämpfe im Westen.

Duisburg, 12. Februar. (B. L. W.) Große Aufregung ereignete sich heute nachmittag in Duisburg, wo eine 500köpfige Menge gegen den Beschluß der Stadtverordneten, eine fünftägige Streikperiode zu erheben, demonstrierte...

Berlin, 12. Februar. (B. L. W.) Bei der heutigen Reichshausbesprechung während der Reichsversammlung in Weimar und andere Versammlung des Soldatenrats und ergangen unter Anführung von General im Weimarer Saal die dringende Forderung...

Mutige Zusammenstöße in Breslau.

Breslau, 12. Februar. Heute nachmittag sammelte sich auf der Neuen Brücke eine aus etwa 400-500 Personen bestehende Menschenmenge an, die sich aus Arbeitssoldaten, Matrosen und baltischen Arbeitern zusammensetzte...

Große Streiks.

Darmstadt, 12. Februar. Heute früh haben 7000 Arbeiter der Döbberner und 5000 der Schönbühlener Fabrikbetriebe einen Ausstand begonnen. Der Streik wird...

Diemitz.

Freitag, den 14. Februar 1919, abends 8 Uhr,

im Gesellschaftsraum:

Öffentliche Einwohner-Versammlung.

Berichterstattung des Arbeiterrats von Diemitz.
*8099 Der Einberufer.

Höhnstedt.

Sonntag, 16. Febr., abends 7 1/2 Uhr,

im Lokale „Zur Weintraube“:

Partei-Versammlung.

Um zahlreiches Erscheinen bitten
*8098 Der Einberufer.

Zörbig.

Sonntag, 15. Februar, abds. 8 Uhr,

im Saale des „Schützenhauses“:

Oeffentliche

Wählerversammlung.

Redakteur Kasparek-Halle spricht über:
Die bevorstehenden Stadtverordneten-Wahlen.

Männer, Frauen und Mädchen, auf zur Versammlung.
*8098 Der Einberufer.

Sozialdemokratischer Verein, Kötzschau.

Sonntag, 15. Februar, nachmittags 4 Uhr,
bei Plato in Witzschersdorf:

Mitglieder-Versammlung.

Alle Mitglieder werden gebeten, an dieser Versammlung teilzunehmen. — Gänge sind willkommen.
*8158 Die Distriktsleitung.

NB. Alle Arbeiter, die gemittelt sind, dem Arbeiter-Tarntreten beizutreten, werden gebeten, Sonntag, den 15. Februar, abends 7 1/2 Uhr, bei Becker, gütlich Besprechung zu ertheilen.

Sozialdemokr. Verein Glesien.

Sonntag, den 16. Februar, nachm. 3 Uhr,
im Gasthof Bennwitz:

Mitglieder-Versammlung.

Tagesordnung:
Stellungnahme an Gemeindevorstandswahlen.

Bei der Wichtigkeit der Tagesordnung ist es Pflicht aller Mitglieder, in der Versammlung zu erscheinen.
*8098

Eilenburg.

Stadtverordnetenwähler u. Wählerinnen!

Sonntag, 15. Febr., abends 7 1/2 Uhr, im Eivok:

Große öffentliche Wähler-Versammlung.

Tagesordnung:
Die Bedeutung der Stadtverordnetenwahlen.

Referent: Genosse **Gustav Rautz.**
Freie Ansprache.
Der Einberufer: Wlth. Cuntzsch. (l. S. R. D.)

Turnverein Sohn, Merseburg.

Sonntag, 15. Febr., abends 7 1/2 Uhr,
bei Obeling, Saalstraße: *8109

Versammlung.

Tarntreten findet Dienstag und Fr. abends 7 1/2 Uhr, in Turnhalle Fankler statt. Anmerkungen dabeifolgt.
Der geehrten Einwohnern von Diemitz und Umgegend zur gefl. Bemerkung, das ich mich als

Diemitz. Schuhmacher

mehergefallen habe.
*8109 R. Meinhardt, Berlinstr. 28.
Alle Parteischriften empfiehlt die Volksbuchhandlung.



Hippodrom Wintergarten.

Striktion Georg Lindt, 22. Februarstr. 66, Personal 2128.
Täglich ab 4 Uhr nachmittags:

Gr. Reit- und Sportfest.

Allabendlich Auftreten der eleganten
Schulreiterin Fri. Helene Fischer
vom Zirkus Schumann, Berlin,
mit ihren vorzüglich dressierten Pferden. *8088

Achtung — Kraftfahrer!

Für Grenz- und Heimkehrer werden dringend im Kraftfahrwesen erfahrene Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften benötigt.
Bewinnungen: Vergütung für den Grenzschutz Ost, mobile Wohnung, Zulage III. 5.— pro Tag, freie Verpflegung und Unterbringung.

Wahlregeln:
a) für Offiziere schriftlich oder telegraphisch an die Inspektion der Kraftfahr-Truppen Berlin W. 68, Mauerstr. 83/84 Abteilung I.
b) für Unteroffiziere und Mannschaften schriftlich oder persönlich an das General-Kommando IV. A. 2. Magdeburg, Büttel-Verpölstroße, Abteilung Kraftfahr-Referent, Zimmer 10.

Magdeburg, den 11. Februar 1919. *8107
Von Seiten des General-Kommandos. Der Expeditionschef des IV. A. 2.
Für den Chef des Generalstabes. S. B. Hauptmann. S. B. 1. Stab.

Konsumverein für Dammendorf und Umgeg.

l. S. R. D. D.
Abtheil. Bilanz per 30. Juni 1918. Vertheil.

Am	Warenbestand nach Abzug der unbesoldeten Rechnungen	4	5	Geschäftsguthaben der Mitglieder:	6	7
1.	Warenbestand	578	13	Disziplinfonds	1346	15
2.	Raffinierbestand	715	23	Reinerlöbns	640	18
3.	Spezialguthaben	64	34	Sporkosten	3000	—
4.	Memberships	182	—	Rabatt	655	44
5.	Grundstück	4942	70	Reingewinn	440	58
6.	Reservens - Konto	508	80			
		8968	70		6866	70

Witgliederbewegung.
Bestand am 1. Juli 1917 65 Mitglieder,
Ausgetreten bis 30. Juni 1918 8
Neu eingetreten bis 30. Juni 1918 3
Witglied Bestand am 30. Juni 1918 65 Mitglieder.

Die Kassensumme.
Betrag am 1. Juli 1917 RM. 1300.—
vermehrte sich bis 30. Juni 1918 12
beträgt somit am 30. Juni 1918 RM. 1300.—

Das Geschäftsguthaben
tätlicher Mitglieder beträgt RM. 985.57

Der Vorstand:
Schriftl. Kassier: Karl Schröder, Kassierer: Louis Beyer, Schriftführer: Gustav Keller, Geschäftsführer.

Vorstehender Geschäftsbericht sowie Bilanz ist von uns geprüft und als richtig befunden worden.
Der Aufsichtsrat: Dr. Goltz, Franz Morgenstern.

Vom Heeresdienst entlassen, habe ich unter der handelsgerichtlich eingetragenen Firma

Albert Barth, Anzeigen-Vermittlung und Reklame-Verlag, eine Annoncen-Expedition

gegründet. Ich vermittele Anzeigen für alle Zeitungen und Zeitschriften in Halle und ausserhalb zu den Grundpreisen der Zeitungen und gewähre dieselben Rabattsätze.

Ich bitte um gütige Unterstützung meines Unternehmens.
*8112 Albert Barth, Neue Promenade 1a.

Hauchdün

trägt man Dr. Gentner's Delwalsalbernyg



Nigrin

auf das Leber auf, behandelt es nach einiger Zeit oder besser am anderen Morgen rasch mit welchem wollenen Caspen und erzielt so mögliches lockartig glänzendes und zugleich wasser-

*8110 dichtes Schuppung.

Hersteller, auch des so beliebten Parteebentwaches Robert: Carl Gentner, Östphingen.

Restauration oder Gastwirtschaft

an besten geschult Offizier mit nächsten Angaben, Breit ufm. postlagernd Formgen 6. 188, erbeten. 8108

Junges Ehepaar sucht formige Wohnung in Merseburg oder Umgebung, bis 200 Mark. Werte Angebote an H. Kaiser, Glanbach I. S., Fürberstraße 22, erbeten. 8104

Neue Möbel

Kleiderschränke 110 M.
Wischespiele . . . 85 M.
Verküle 185 M.
Sofas 300 M.
Steg-, Auszieh- und einfache Solatische Rohrühle . . . 25 M.
Patentstühle, Schreibstühle verlastet (5166)

Friedrich Pelleke
Geiststr. 35.

Wittenberg.

Freitag, 14. Februar, abends 7 Uhr,
im Saale Karlsruferstraße 15 (Fischer):

Öffentl. Versammlung.

Tagesordnung: *8091

Stadtverordnetenwahl!

Referent: Genosse **Fennig - Halle.**
Eintritt 20 Pfg. Der Einberufer.

Allg. Konsumverein zu Lettin h. Halle (S.)

e. S. R. D. D.
Sonntag, den 22. Februar 1919, abends 8 Uhr, im Saale „Zur Erlösung“, hierelbst:

Ordentliche General-Versammlung.

Tagesordnung:
1. Geschäftsbericht für das Jahr 1918.
2. Bericht des Aufsichtsrats.
3. Genehmigung der Bilanz, Entlassung des Vorstandes, Beschlussfassung zur Bereinigung des Lieberchafts.
4. Die Geschäftsabwicklung der Zukunft. Referent: S. B. 1. Stab (Halle) Cuntzsch.

5. Wahl der für den nächsten Aufsichtsratsmitgliedern und Wahl je eines freiwillig aufstehenden Vorstandes und Aufsichtsratsmitgliedern.
6. Antrag des Aufsichtsrats: Geschäftsabwicklung des Geschäftsbereichs.
7. Bericht über stattgefundene Revision des Vereins.
8. Geschäftsliches.
9. Anträge. — Diese müssen bis zum 17. Februar in den Händen des Vorstandes sein.

Der Aufsichtsrat:
Otto Erhardt, Vorsitzender.

Merseburg.

Öffentliches Ministerium des Innern. Berlin, den 4. Februar 1919. IV. a. 460.

In § 8 Abs. 2 der Verordnung über die anderweitige Regelung des Gemeindevorstandes vom 24. Januar 1919 — E. 13 der preussischen Gesetzgebung — ist bestimmt, dass bei der erstmaligen Wahl der Wählerliste auf besondere Berücksichtigung anzuwenden sind. Diese Bestimmung ist vielfach dahin ausgelegt worden, dass die Wähler aus bei der Gemeindevorstand des Reichs, dessen bei Verzug aus einer Gemeinde in die andere oder beim Kreis über die Wählerliste in eine Gemeinde sich nach nachträglich in die Wählerliste eintragen zu lassen. Diese Auslegung ist unzutreffend. Maßgebend ist der Stand der Wählerliste zur Zeit der Wahl zur preussischen Landesversammlung. Nachträge in die Wählerliste zur preussischen Landesversammlung finden überhaupt nicht statt.

Bestand der Wählerlisten vor dem Reichsministerium am 20. Januar 1919: 38. — 1081 — 1. B. A. 1 — belondere Bestimmungen getroffen. Demnach können nur diejenigen Gemeindevorstände, die Wahlrecht ausüben, welche in die Wählerliste eingetragen sind oder welche ohne Eintragung in die Wählerliste zur Wahlrecht zur preussischen Landesversammlung auf Grund besonderer Regelung in der Gemeinde ausgesetzt sind, in welcher sie sich jetzt an dem Gemeindevorstand (Stadtverordneten- u. a.) Wahl beteiligen wollen.

gez. Hirsch.
*8079

Merseburg, den 11. Februar 1919. L. 488/19.

Herabsetzung der Kartoffelration.

Auf Anordnung des Herrn Staatssekretärs des Reichs-ernährungsamts wird vom 8. Februar 1919 ab

1. die wöchentliche Kartoffelration der Versorgungsberechtigten von 7 Pfd. auf 5 Pfd.
2. die tägliche Kartoffelration bei Selbstversorgung von 1 1/2 Pfd. auf 1 Pfd. herabgesetzt.

Als Ersatz für den Ausfall an Kartoffeln wird den freien Lagen ab die wöchentliche Fleischration für den Kreis Merseburg von 150 Gramm auf 300 Gramm erhöht. Die durch diese Anordnung bei den Selbstversorgern ersparten Kartoffeln sind restlos an den Kommunalverband abzuliefern. Ueber die Abgabe der ersparten Kartoffeln von den Versorgungsberechtigten, soweit diese schon über den 8. Februar 1919 hinaus mit Kartoffeln versorgt waren, wird besondere Anweisung ergehen.

Merseburg, den 8. Februar 1919.
Der Central. Hirt von Wilmowdt.

Öffentlichlich!
Merseburg, den 11. Februar 1919. L. A. II. 447/19. Der Magistrat.

Fleischverkauf auf der Freibank

findet statt am 12. Februar 1919, vorm. von 8-9 Uhr auf die Ordnungsummern 2428-2500. Merseburg, den 12. Februar 1919. L. A. I. 177/19. Das städtische Lebensmittelamt.

Rohfleisch- und Fleischwareverkauf

findet am 12. Februar 1919 bei Hofmann, Brühl Nr. 6 nachm. von 3-4 Uhr auf die Ordnungsummern 2101-2200 nachm. von 4-5 Uhr auf die Ordnungsummern 2201-2300 nachm. von 4-5 Uhr auf die Ordnungsummern 2301-2400 statt. Ein Anrecht auf eine bestimmte Art von Fleisch besteht nicht.

Merseburg, den 12. Februar 1919. L. A. I. 176/19. Das städtische Lebensmittelamt.

Familien-Nachrichten.

Die Beerdigung meines lieben Mannes, des **Steinlebers Paul Saalfeld**, findet Freitag, den 14. Februar, nachmittags 3 Uhr, von der Friedhofstraße 10, statt. Ww. Anna Saalfeld geb. Gertel.